

Die Diakonie Cuxland möchte Ihnen mit dieser Handreichung eine Hilfe in die Hand geben zum Umgang mit den Geflüchteten aus der Ukraine.

Sie finden hier alle nötigen Informationen, die für eine geregelte und effiziente Flüchtlingsbetreuung notwendig sind. Diese Handreichung wird ständig überprüft und bei Bedarf ergänzt.

Inhalte sind:

1. Rechtliches	S. 2
2. Ansprechpartner in den Ausländerbehörden	S. 3
3. Impfungen	S. 4
4. Kindergarten/Kindertagesstätte	S. 4
5. Schule	S. 4
6. Hilfe für traumatisierte Schutzsuchende	S. 5
7. Sprachmittlung	S. 5
8. Migrationsberatungsstellen im Landkreis und Stadt Cuxhaven	S. 6
9. Spenden	S. 7
10. Spendenkonten	S. 7
11. Wichtiger Hinweis	S. 8

1. Rechtliches:

Ukrainische Bürgerinnen und Bürger dürfen sich grundsätzlich 90 Tage visumfrei in der Bundesrepublik Deutschland und somit auch im Landkreis Cuxhaven aufhalten. Eine Verlängerung des Aufenthaltes ist derzeit aufgrund der aktuellen Lage in der Ukraine um weitere 90 Tage (insg. also 180 Tage) möglich. Diese Verlängerung ist auch bei Personen möglich, die sich bereits vor der Krise in der Ukraine in Deutschland aufgehalten haben. Sofern eine Verlängerung notwendig ist, ist die zuständige Ausländerbehörde in der Stadt Cuxhaven oder beim Landkreis Cuxhaven zu kontaktieren.

Schutzsuchende aus der Ukraine werden gebeten, sich nach Ankunft im Landkreis Cuxhaven per E-Mail bei der zuständigen **Ausländerbehörde** registrieren zu lassen. Dafür sind eine Kopie des Passes und des Einreisestempels sowie die Anschrift/ Kontaktdaten an die zuständige Ausländerbehörde zu senden.

Sollte die Person keinen Pass bei sich haben, können Sie beim Generalkonsulat der Ukraine in Hamburg eine Bescheinigung als Identitätsnachweis erhalten.

Hierfür nehmen Sie bitte Kontakt zum Konsulat auf: Generalkonsulat der Ukraine
<https://hamburg.mfa.gov.ua/de>

unabhängig davon, teilen Sie der zuständigen Ausländerbehörde bitte Ihre Daten mit.

Bitte teilen Sie der Ausländerbehörde ebenfalls mit, falls Haustiere mitgeführt werden.

2. Ansprechpartner in den Ausländerbehörden

Bederkesa:
Herr Holstein, Tel. 04721 66-2576

Beverstedt:
Frau Böker, Tel. 04721 66-2071

Cadenberge:
Herr Gajewi, Tel. 04721 66-2072

Hagen:
Frau Horstmann, Tel. 04721 66-2084

Hemmoor:
Frau Perez Vistilleiro, Tel. 04721 66-2084

Langen:
Frau Schwöbel, Tel. 04721 66-2092

Loxstedt:
Frau Insel, Tel. 04721 66-2060

Schiffdorf:
Frau Merz, Tel. 04721 66-2083

Wurster Nordseeküste:
Frau Röse, Tel. 04721 66-2081:

Börde Lamstedt, Otterndorf
Herr Wiesner, Tel. 04721 66-2669

**E-Mail-Adresse der Ausländerbehörde
des Landkreis Cuxhaven:
ukraine@landkreis-cuxhaven.de**

Beim Aufenthalt der Person
in der Stadt Cuxhaven

Herrn Graubner, Tel. 04721 700-374
Herrn Richert, Tel. 04721 700-375

**E-Mail-Adresse Stadt Cuxhaven:
auslaenderbehoerde@cuxhaven.de**

Nach Registrierung Ihres Hilfeersuchens erhalten Sie eine Anlaufbescheinigung von der Ausländerbehörde

-Mit Erhalt der Anlaufbescheinigung können Sie einen Antrag auf Leistungen zur Deckung des Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege, Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushaltes, sowie Leistungen zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens entsprechend den Vorschriften des Asylbewerberleistungsgesetzes stellen.

Einen entsprechenden Antrag fordern Sie bitte unter folgendem Postfach an:

asylbewerberleistung@landkreis-cuxhaven.de

Benötigen Sie gesundheitliche Leistungen, müssen Sie in jedem Fall vorher beim **Amt Soziale Leistungen, Fachgebiet Leistungen an Asylbewerber**, als leistungsberechtigte Person erfasst sein. Bei Kontaktaufnahme mit der Arztpraxis melden Sie bitte, dass Sie Krankenhilfe beim Landkreis Cuxhaven beziehen. Die Arztpraxis wird sich dann an den Landkreis wenden und um Übersendung eines Behandlungsscheins bitten. Im Verlauf werden Sie von der Ausländerbehörde angeschrieben und erhalten einen Termin zur Erfassung Ihrer biometrischen Daten. Nach Erfassung Ihrer Daten erhalten Sie eine **Fiktionsbescheinigung**.

Mit Erhalt dieser Fiktionsbescheinigung haben Sie:

-Zugang zum Arbeitsmarkt

(Bei der Arbeitsvermittlung unterstützt die Agentur für Arbeit)

-Einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz bzw. Schulbesuch

-Anspruch auf Familiennachzug

Sobald die notwendigen Papiere von der Bundesdruckerei vorliegen, werden Sie von der Ausländerbehörde benachrichtigt und erhalten eine Aufenthaltserlaubnis.

3. Impfungen

Eine Impfung gegen das Corona-Virus ist für Kinder ab 5 Jahren auf Wunsch kostenlos bei den mobilen Impfteams im Landkreis oder einem (Haus-)Arzt möglich.

Termine der mobilen Impfteams finden Sie unter folgendem Link:

www.landkreis-cuxhaven.de

Eine Überprüfung des allgemeinen Impfstatus sowie der Erhalt weiterer notwendiger/ sinnvoller Impfungen ist ebenfalls mit einem Behandlungsschein des Fachgebietes „Leistungen an Asylbewerber“ möglich.

4. Kindertagesstätte

Vom 3. bis zum 6. Lebensjahr hat jedes Kind Anspruch auf einen Platz im Kindergarten/ Kindertagesstätte. Bis zur Einschulung ist der Besuch kostenlos.

Zwecks Anmeldung bitte direkt Kontakt zum Träger aufnehmen.

5. Schule

Mit Erhalt der Fiktionsbescheinigung haben Ihre Kinder Anspruch auf einen Schulbesuch.

-Grundschulen (6. bis 10. Lebensjahr):

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Grundschule. Dort erhalten Sie die entsprechenden Anmeldeformulare. Wenn möglich, kontaktieren Sie die Grundschule vorab telefonisch oder per Mail.

Eine Übersicht der Grundschulen im Landkreis Cuxhaven finden Sie unter folgendem Link: Schulen im Landkreis Cuxhaven

-Weiterführende Schulen (ab 10. Lebensjahr):

Unabhängig vom bisherigen Schulsystem/ Bildungsstand Ihres Kindes, dürfen Sie die Schulform frei wählen. Im Landkreis Cuxhaven gibt es Hauptschulen, Realschulen, Oberschulen, Gymnasien, Förderschulen und Berufsbildende Schulen.

Eine Übersicht aller Schulen im Landkreis finden Sie unter folgendem Link:

www.landkreis-cuxhaven.de - Schulen im Landkreis Cuxhaven

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die jeweilige Schule Ihrer Wahl im jeweiligen Schulbezirk. Dort erhalten Sie die entsprechenden Anmeldeformulare. Wenn

möglich, kontaktieren Sie die jeweilige Schule vorab telefonisch oder per Mail. Ist eine Schülerbeförderung notwendig, wenden Sie sich bitte an die Schule. Informationen und Unterstützung für junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren bietet auch der Jugendmigrationsdienst des Paritätischen Cuxhaven.

**Zentrale Ansprechpartnerin rund um Fragen zum Schulbesuch ist:
Silke Becker, Tel. 04721/66-2435, E-Mail: s.becker@landkreis-cuxhaven.de**

Sollten Sie finanzielle Unterstützung zur Erstausrüstung (z.B. für Schulranzen, Sportzeug, Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien) Ihres Kindes benötigen, wenden Sie sich bitte an das Amt Soziale Leistungen beim Landkreis Cuxhaven:

Tel. 04721 66-2422, E-Mail: b.krohn@landkreis-cuxhaven.de

Weitere Informationen zu Leistungen für Bildung und Teilhabe finden Sie unter folgendem Link: www.landkreis-cuxhaven.de - Bildung und Teilhabe

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung und Schule in Niedersachsen für Kinder aus der Ukraine stellt das Migrant*innen*ElternNetzwerk Niedersachsen auf seiner Homepage zur Verfügung: www.men-nds.de

6. Hilfe für traumatisierte Schutzsuchende

Das Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. (NTFN) hat aus aktuellem Anlass einen Flyer mit ihrem Angebot auf Ukrainisch und Russisch aufgesetzt. Der Flyer enthält die Kontaktdaten der Psychosozialen Zentren sowie Informationen zu den Angeboten, wie etwa den Offenen Sprechstunden oder den Kinder- und Jugendsprechstunden.

Die Flyer zum Download sowie nähere Informationen finden Sie auf der Seite des NTFN: www.ntfn.de

7. Sprachmittlung

Der Caritasverband Cuxhaven betreibt seit 2016 eine Vermittlungsstelle für Sprachmittlungsdienstleistungen in Stadt und Landkreis Cuxhaven. Die Sprachmittlung (Dolmetschen) bei der Caritas Cuxhaven ist ein Dienstleistungsangebot für den Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich im Landkreis Cuxhaven und ein eigenständiges Angebot des Caritasverbandes Cuxhaven.

-Möchten Sie einen Sprachmittlungstermin vereinbaren?

Dann wenden Sie sich an die Vermittlungsstelle in Cuxhaven:

E-Mail: sprachmittlung@caritas-cuxhaven.de

Sabine Tiedemann – Telefon: 04721 690 280

Montag – Donnerstag 9:30 bis 16:00 Uhr

8. Migrationsberatungsstellen im Landkreis und Stadt Cuxhaven

Landkreis und Stadt Cuxhaven:
Migrationsberatung für Flüchtlinge, Caritasverband
Kirchenpauerstr. 15, 27472 Cuxhaven

Caritas Cuxhaven - Migration
Yuliya Kamp
Tel. 04721/69028-13
Fax 04721/6902829
yuliya.kamp@caritas-cuxhaven.de

Migrationsberatung für Flüchtlinge
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Caritasverband
Kirchenpauerstr. 15, 27472 Cuxhaven
Ute Feldt
Tel. 04721/69028-0
Fax:04721/6902829
ute.feldt@caritas-cuxhaven.de

MBE
Ute Rodekamp
Tel. 04721/69028-10
Fax 04721/6902829
ute.rodekamp@caritas-cuxhaven.de

Jugendmigrationsdienst, Paritätischer (für junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren)
Südersteinstraße 4, 27472 Cuxhaven
Vera Nickels und Dorota Mrusek
04721 6651-50 oder -53
0178 6869636
cuxhaven.jmd@paritaetischer.de

Jugendmigrationsdienst
Stadt Cuxhaven:
Migrationsberatung Neustart, Paritätischer
Kirchenpauerstr. 1
Carola Jordan
04721 5793-22
0152 01432990
fluechtlingssozialarbeit.neustart.cuxhaven@paritaetischer.de

Migrationsberatung Neustart
Café Vielfalt
Stadt Geestland:
Migrationsberatung Neustart, Paritätischer
Margaretenweg 2, 27624 Geestland
Manuela Fritz
04745 78259-18
0177 8895907
fluechtlingssozialarbeit.neustart.geestland@paritaetischer.de

Migrationsberatung Neustart
Hemmoor:
Inklusive Flüchtlingsarbeit, Paritätischer
Industriestraße 15, 21745 Hemmoor
Manja Fritzsche
04771 68897011
manja.fritzsche@paritaetischer.de
Inklusive Flüchtlingsarbeit Hemmoor

9. Was können wir in den Kirchengemeinden machen?

10. Spenden

Bitte keine Sachspenden ohne konkreten Ansprechpartner!

Auch wenn der Wunsch anzupacken und etwas zu tun sehr groß ist, ist es aktuell sehr wichtig, keine nicht abgestimmten Sachspenden loszuschicken. Damit Ihre Hilfe tatsächlich ankommt, bitten Hilfsorganisationen sehr eindringlich darum, „die stark beanspruchten Logistik- und Hilfeleistungs-Strukturen nicht zu blockieren. Gut gemeinte, aber nicht abgestimmte Lieferungen füllen Lagerhäuser, binden Transport- und Sortierkapazitäten. Sie helfen leider nicht, sie behindern die humanitäre Arbeit vor Ort.“

Bitte nicht in Eigeninitiative auf den Weg machen!

Angesichts der sehr gefährlichen Lage vor Ort, raten Sprecher der Hilfsorganisationen ebenfalls dringend davon ab, sich in Eigeninitiative auf den Weg in Richtung der Krisengebiete zu machen. Es sei denn, man hat einen konkreten Ansprechpartner, eine Hilfsorganisation oder ein konkretes Projekt. Solange, bis eine stabile Hilfsstruktur aufgebaut ist, behindert jedes zusätzliche Fahrzeug wohlmöglich den ohnehin schon schwierigen Zugang ins Land. Die Gefahr, sich selbst und auch andere zu gefährden, ist sehr groß. Auch die Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes sprechen dafür, nicht auf eigene Faust loszufahren. Die polnischen Behörden versuchen einen gesicherten Transportkorridor in die Ukraine aufzubauen.

11. Spendenkonten

Sie suchen eine Kontonummer, an die Sie Geld spenden könne für die Ukrainehilfe?

Diakonie Katastrophenhilfe:

Evangelische Bank

IBAN: DE68520604100000502502

BIC: GENODEF1EK1

Sie suchen eine Kontonummer, an die Sie Geld spenden können, die direkt vor Ort hier im Landkreis Cuxhaven der Ukrainehilfe zu Gute kommt:

Empfänger: Kirchenamt Elbe-Weser für Diakonie Cuxland

Stadtsparkasse Cuxhaven

DE11 2415 0001 0000 1000 65 Verwendungszweck: Spende 6040-31101 „Ukraine“

12. Wichtige Hinweise

Fürsorge für einen selbst:

Medienkonsum reduzieren: Egal ob soziale Medien, Radio, Fernsehen oder die Zeitung. Der Krieg dominiert die Nachrichten und beinahe minütlich prasseln neue Informationen auf uns ein. Dabei gilt es zwischen Wahrheit und Propaganda zu unterscheiden, wofür ein klarer Kopf notwendig ist. Wir müssen den Krieg nicht im Live-Ticker verfolgen. Es reicht, wenn wir uns ein bis zwei Mal am Tag informieren.

Frieden vorleben: Es gibt so viele Banalitäten, über die man im Alltag mit seinen Mitmenschen in Streit kommt. Vielleicht gerade jetzt, wo wir innerlich aufgewühlt sind und unsere „Zündschnur“ besonders kurz ist: Lassen Sie uns tief durchatmen und Frieden vorleben. Auch sollten wir vermeiden Bilder und Videos, die Krieg und Gewalt eine Bühne bieten, zu teilen. Gehen Sie zu Friedensandachten in Ihrer Kirche oder zu einer Friedensdemonstration in Ihrer Stadt.

Achtsam sein: Gerade Kinder - aber auch Erwachsene - brauchen jetzt umso mehr Normalität im Alltag. Niemandem ist geholfen, wenn wir uns verrückt machen und in eine negative Grundstimmung verfallen. Sport treiben, basteln, Musik hören oder das erste Eis des Jahres essen können dabei helfen, ein Stück Normalität zu erhalten. Auch wenn in Europa ein neuer Krieg begonnen hat, dürfen wir einen schönen Tag haben.